

Greenpeace Wuppertal, Döppersberg 20, 42103 Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Uwe Schneidewind

Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Ansprechpartner:
Greenpeace Wuppertal
Tel.: 0175 / 91 48 218
E-Mail: info@wuppertal.greenpeace.de

Wuppertal, 8. Mai 2023

Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der L419 stoppen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schneidewind,

wir fordern Sie und die Stadt Wuppertal auf, sich dafür einzusetzen, dass das Planfeststellungsverfahren „Zum Ausbau der L419 (Parkstraße) von Lichtscheid bis Erbschlö“ gestoppt wird bzw. hilfsweise vom durch einen Planfeststellungsbeschluss geschaffenen Baurecht kein Gebrauch gemacht wird.

Zur Begründung in aller Kürze:

Die Stadt Wuppertal will bis 2035 Klimaneutralität erreichen und hat den Klimanotstand ausgerufen. Im Beschluss zum Klimanotstand heißt es: „Die Stadt Wuppertal fordert von der Bundes- und der Landesregierung, ihre Anstrengungen in allen Sektoren primär am Klimaschutz zu orientieren, um ihrer globalen Verantwortung gerecht zu werden.“ Hierzulande stammen 97 Prozent der Treibhausgasemissionen des Verkehrs 2020 aus dem Straßenverkehr. Im Zielkonzept für das Mobilitätskonzept Wuppertal wird eine Reduktion der Treibhausgas-Emissionen um –95% bis 2035 im Verkehr als Ziel genannt, ebenso die Reduzierung der Lärm- und Luftbelastung.

Dazu stellen wir fest: Der geplante Ausbau der L419 zur Bundesfernstraße

1. ist mit den genannten Klimazielen nicht vereinbar.
2. verschlechtert den Nahverkehr, insbesondere auch den ÖPNV von und nach Ronsdorf durch längere Fahrzeiten, lenkt zusätzlich Investitionsmittel in die falsche Richtung und bindet Personal, wodurch die nötige Mobilitätswende behindert wird.
3. kann das gewünschte Ziel der Stauvermeidung durch eine „Engpassbeseitigung“ nach den vorliegenden Planfeststellungsunterlagen und den Fakten zu Untersuchungen bisheriger Engpassbeseitigungen im Autobahnnetz mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erreichen.

Nähere und detailliertere Ausführungen finden Sie in der angehängten Stellungnahme und den dort angegebenen Quellen.

Die vorlegte Planung zum Ausbau der L419 entspricht der Beschlussfassung der Stadt zum Klimaschutz und der Mobilitätsentwicklung in den letzten Jahren in keiner Weise, sondern stellt eine aus der Zeit gefallene Idee einer autozentrierten Verkehrsplanung dar. Sie muss aufgrund der aktuellen Beschlusslage von der Stadt daher deutlich abgelehnt werden.

Spendenkonto
GLS Gemeinschaftsbank eG, KTO: 33 401, BLZ: 430 609 67
Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

Wir bitten um Ihre Stellungnahme.

Zur Kenntnis senden wir Kopien an alle demokratischen Ratsfraktionen sowie den Ronsdorfer Verschönerungsverein, der gegen einen möglichen Planfeststellungsbeschluss Verbandsklage angekündigt hat.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Weyer
Greenpeace Wuppertal